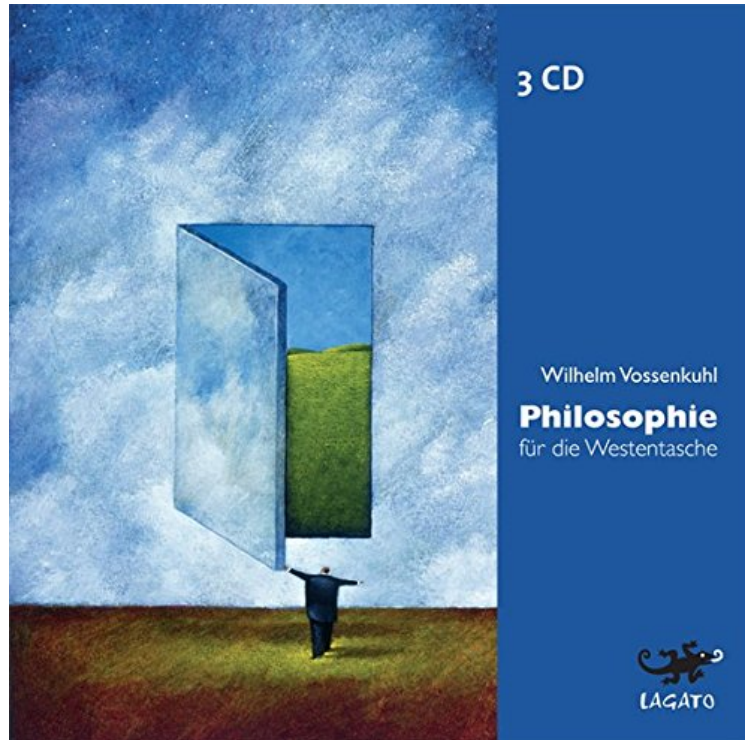


[Free and download] Philosophie fr die Westentasche

## Philosophie fr die Westentasche

Von Wilhelm Vossenkuhl  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Produktinformation -Verkaufsrank: #470428 in BcherVerffentlicht am: 2007-09Anzahl Disks: 3Formate:  
Audiobook, CDAnzahl der Produkte: 3Abmessungen: 5.00 x .94b x 5.67l, Lnge: 230 MinutenEinband:  
Audio CD3 Seiten | File size: 42.Mb

**Von Wilhelm Vossenkuhl : Philosophie fr die Westentasche** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Philosophie fr die Westentasche:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen21 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. klein aber ohoVon Gerhard Zapke-SchauerWas kann man "fr die Westentasche" erwarten? Eine Komprimierung oder eine Selektion? Was aber sollte aus der tausendjhrigen Geschichte der Philosophie selektiert werden, um in die Westentasche zu passen? Vossenkuhl, den ich noch aus meinen Studienzeiten kenne, ist es gelungen 7 Themen zu finden, die immer wieder und immer erneut diskutiert werden: Freiheit - Identitt - Verstehen - Bilder und die Wirklichkeit - Kulturen und Werte - Zeit - Ethik. Wer sich an der aktuellen Diskussion der Gehirnforschung beteiligt, der findet "fr die Westentasche" Anregungen und Leitlinien, die biologischen und physiologischen Diskussionen umfassender als nur rein materiell zu betrachten. Wer einer Lehrttigkeit nachgeht oder als Manager Powerpoints zeichnet, der wird sich fr "Bilder und die Wirklichkeit" sehr interessieren. Und Politiker knnten im Abschnitt Zeit oder Ethik Passendes finden. Knapp zu schildern ist schwer (ich konnte keinen krzeren Brief verfassen, weil ich zu wenig Zeit hatte), Vossenkuhl ist es gelungen. Das allein ist schon eine grosse Leistung im Gebiet der Philosophie.6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. " Je mehr Menschen sich Freiheiten auf Kosten der anderen herausnehmen, desto strker wird die FreiheitVon Helga Knigaller gefhrdet." (Wilhelm Vossenkuhl)Professor Wilhelm Vossenkuhl lehrt Philosophie an der Universitt in Mnchen.In diesem Bchlein fr die Westentasche befasst er sich mit

Fragen der Freiheit, der Identität, dem Verstehen, der Bilder und der Wirklichkeit, der Kultur und Werte, der Zeit und der Ethik. Vossenkuhl versucht philosophisches Denken im Rahmen von Alltagsthemen transparent zu machen. Hat der Mensch einen freien Willen? Wie frei können wir sein? Ist die Freiheit am Ende bloß eine Illusion? Der Autor macht deutlich, dass wir immer nur frei sind in den Grenzen unseres Könnens. Zum Können allerdings muss immer eine Chance und Glück hinzukommen, wenn man erreichen möchte, wozu man in der Lage ist. Frei ist man nur dann, wenn man weiß, was man tut und von keinem zu einem Tun gezwungen wird. Kann man auch für etwas verantwortlich sein, dass man unter Zwang tut? Setzt Verantwortung notwendig Freiheit voraus? Vossenkuhl weiß, dass Freiheit ohne Toleranz dem einzelnen gegenüber ebenso unmöglich ist, wie Freiheit ohne Solidarität und begründet dies auch. Er resümiert: "Je mehr Menschen sich Freiheiten auf Kosten der anderen herausnehmen, desto stärker wird die Freiheit aller gefährdet." Der Autor hinterfragt das Verhältnis zu sich selbst und den anderen und bedenkt den Begriff des Selbstbewusstseins. Derjenige, der sich selbst kennt, d.h. seiner selbst gewiss ist und sein Denken und Handeln kritisch beurteilen kann, hat ein Selbstwissen. Vossenkuhl hält fest, dass die Freiheit des Selbstbewusstseins Menschen sogar in einer schlechten Gesellschaft erwerben können und er erklärt, weshalb wir über die wahre Herkunft unserer Ziele nachdenken sollen, um zu ermitteln, wer wir wirklich sind. Interessant sind seine Betrachtungen zu den Themen: Sprache und Bedeutung, Bedeutung und Wahrheit und sprachliches Handeln. Ich stimme Vossenkuhl zu, dass jede Form sprachlicher Eindeutigkeit Langeweile erzeugt. Wer diese nicht möchte und die Kommunikationsfreiheit schützt, muss den Preis dafür zahlen. Sagen Bilder die Wahrheit? Worin ist die Macht der Bilder zu sehen? Seit Bilder technisch reproduzierbar sind wurde ihre Macht vervielfacht. Welche Folgen hat dies für uns alle? Vossenkuhl beantwortet diese Fragen und eruiert wie kulturelle Werte zustande kommen, sowie weshalb kulturelle Konflikte heute angeblich wachsen? Ein Kriterium scheint offenbar die Dynamik der Wirtschaftsentwicklung zu sein, die den Lernprozess lokaler Kulturen betrifft. In welchem Verhältnis stehen die gewachsenen kulturellen Konflikte zur Idee der Toleranz, der großen Errungenschaft der europäischen Geschichte? Was überhaupt ist Toleranz? Was ist Menschenwürde? Was ist gut und schlecht? Hilft Ethik die Konflikte, die aus den Entwicklungen der modernen Lebenswelt entstehen, zu lösen? Ohne Mitleid und Mitmenschlichkeit zerbricht eine Gesellschaft, deshalb ist es notwendig sich mit Büchern, wie diesen auseinanderzusetzen und sich bewusst zu machen, dass man als Mensch nicht verantwortungslos selbstbezogen handeln darf. Empfehlenswert! 9 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. leichte Kost Von aitic Insgesamt gesehen eine leicht lesbare "Anleitung zum Selberdenken", die anhand von sieben Alltagsthemen in die Philosophie einführt. Die Krize des Buches bringt es allerdings mit sich, dass manche Themen nur eindimensional behandelt werden (im Kapitel über die Zeit habe ich z.B. den Aspekt der qualitativen Differenzen des Zeitbewusstseins vermisst) oder stark komprimiert sind (manche Aussagen im Kapitel Kulturen und Werte sind zudem aus kulturanthropologischer Sicht fragwürdig). Nach der Lektüre bleibt man doch etwas unbefriedigt zurück. Ich persönlich würde zum Einstieg in die Philosophie das Buchlein "Was bedeutet das alles?" von Thomas Nagel klar bevorzugen.

Kurzbeschreibung Philosophie hat sehr viel mit dem Nachdenken über das eigene Leben und über die Welt zu tun. Sie kann uns Orientierung geben. Wilhelm Vossenkuhl diskutiert Philosophie anhand von Alltagsthemen. Er stellt Fragen, die jeden Menschen bewegen: Haben wir einen eigenen Willen? Sind wir frei, zu tun, was wir wollen? Wann beginnt, wann endet das Leben? Was ist gut, was ist böse? Vossenkuhls Antworten regen dazu an, auch selbst nach Antworten zu suchen. So lässt sich Philosophie fast spielerisch lernen. über den Autor und weitere Mitwirkende Wilhelm Vossenkuhl, geboren 1945 in Engen/Hegau, wurde 1986 Professor für Philosophie an der Universität Bayreuth und lehrt seit 1993 an der Universität München. Er hat zahlreiche Bücher veröffentlicht. Außerdem gestaltet er eine Philosophie-Sendung für das Fernsehprogramm BR alpha.